



Unternehmen spüren Fachkräftemangel nach wie vor auf hohem Niveau - auch in Speyer

Unternehmen spüren Fachkräftemangel nach wie vor auf hohem Niveau - auch in Speyer - DIS AG veröffentlicht "Fachkräftekompass" zu Trends und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt - Besonders gefragt sind Mitarbeiter im gewerblichen/handwerklichen Bereich sowie Beschäftigte in technischen/IT-Berufen - Die Ergebnisse beschreiben treffend die Situation in unserer Region", so Thomas Rossbrei, Niederlassungsleiter der DIS AG in Speyer - Speyer, 2. Februar 2014 - Gemeinsam mit TNS Infratest zeigt die DIS AG, einer der führenden Personaldienstleister in Deutschland, im Rahmen des "DIS AG Fachkräftekompass" regelmäßig Trends und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt - und speziell im Bereich der Fach- und Führungskräfte - auf. Die aktuelle Ausgabe der Analyse macht deutlich: Unternehmen in Deutschland verspüren nach wie vor einen Fachkräftemangel auf hohem Niveau. Insbesondere im gewerblichen/handwerklichen sowie im Bereich der technischen/IT-Berufe werden qualifizierte Experten derzeit teils händierend gesucht. "Die Umfrageergebnisse bestätigen die Erfahrungen, die wir in der täglichen Praxis machen", sagt Thomas Rossbrei, Niederlassungsleiter des Geschäftsbereichs Industrie der DIS AG in Speyer. "In unserer Region, die stark vom Mittelstand geprägt ist, tun sich seit einiger Zeit vor allem Unternehmen im Anlagen- und Maschinenbau sowie in der spanabhebenden Fertigung schwer damit, Stellen zu besetzen. Qualifizierte Dreher, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker und CNC-Programmierer beispielsweise sind derzeit sehr schwierig zu finden." Vor allem für kleinere Betriebe ist die Rekrutierung seiner Erfahrung nach aktuell eine enorme Herausforderung. "Viele Bewerber finden eine Position bei einem Mittelständler attraktiver. Hinzu kommt, dass der demografische Wandel die Situation noch verschärft." Im Rahmen des "DIS AG Fachkräftekompass" wurden die Umfrageteilnehmer - insgesamt 251 Personalverantwortliche und Entscheider aus verschiedener Branchen - auch dazu befragt, mit welchen Maßnahmen ihre Unternehmen auf den Fachkräftemangel reagieren. Die Hälfte gab an, auf interne Qualifizierungen zu setzen, um vakante Stellen besetzen zu können. Auch externe Qualifizierungen (27 Prozent) und eine Erhöhung der Arbeitszeiten (25 Prozent) werden als Maßnahmen geschätzt. Vor allem große Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern setzen zudem auf Unterstützung durch externe Experten: Gut ein Drittel der Befragten (34 Prozent) gab an, Zeitarbeitnehmer einzustellen, um Positionen zu besetzen. "Generell steigt die Bereitschaft von Unternehmen, auch Fach- und Führungspositionen mit externer Unterstützung zu besetzen", bestätigt Thomas Rossbrei. "Wir erhalten aktuell zum Beispiel aus dem Bereich Engineering verstärkt solche Anfragen." Weitere Informationen zur DIS AG erhalten Sie unter www.dis-ag.com. Die detaillierten Ergebnisse des "DIS AG Fachkräftekompass" sowie druckfähige Grafiken stehen Ihnen hier zum Download zur Verfügung: http://www.dis-ag.com/de-DE/presse/Documents/140811_Fachkraeftekompass.pdf Wenn Sie zukünftig keine Pressemitteilungen der DIS AG mehr erhalten oder Ihre Kontaktdaten ändern möchten, folgen Sie bitte folgendem Link: <http://www.dis-ag.com/de-DE/presse/Pages/Presseverteiler.aspx> Über die DIS AG Die DIS AG gehört zu den größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Geschäftsfelder Finance, Industrie, Information Technology, Office & Management, Engineering und Outsourcing spezialisiert. Im Geschäftsfeld Engineering werden die Dienstleistungen durch das Tochterunternehmen euro engineering AG (100%) erbracht. Rund 9.000 Mitarbeiter arbeiten in 158 Niederlassungen für die DIS AG. Zum Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH, DIS Interim Management GmbH, Lee Hecht Harrison Deutschland GmbH und Badenoch & Clark. Nach einer Umfrage des "Great Place to Work" Instituts und des Handelsblattes zählt die DIS AG mit Platz 2 zu "Deutschlands besten Arbeitgebern 2013". Als persönliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung: DIS AG - Thomas Rossbrei - Niederlassungsleiter - Geschäftsbereich Industrie - Maximilianstrasse 27 - 67346 Speyer - Telefon: 06232 - 13 21-11 - E-Mail: thomas.rossbrei@dis-ag.com DIS AG - Andreas Lehmann - Leiter Public Relations - Niederkasseler Lohweg 18 - 40547 Düsseldorf - Telefon: 0211 - 53 06 53-759 - E-Mail: andreas.lehmann@dis-ag.com 

Pressekontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

thomas.rossbrei@dis-ag.com

Firmenkontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

thomas.rossbrei@dis-ag.com

Über die DIS AG Die DIS AG gehört zu den größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Geschäftsfelder Finance, Industrie, Information Technology, Office & Management, Engineering und Outsourcing & Consulting spezialisiert. Im Geschäftsfeld Engineering werden die Dienstleistungen durch das Tochterunternehmen euro engineering AG (100%) erbracht. Rund 9.000 Mitarbeiter arbeiten in 158 Niederlassungen für die DIS AG. Zum Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH, DIS Interim Management GmbH, Lee Hecht Harrison Deutschland GmbH und Badenoch & Clark. Nach einer Umfrage des "Great Place to Work" Instituts und des Handelsblattes zählt die DIS AG mit Platz 2 zu "Deutschlands besten Arbeitgebern 2013".